P r o t o k o l l

der außerordentlichen Mitgliederversammlung des
„Freundeskreises der Deutschen Ostasienmission“
am Samstag, den 2. Juni 2012, ab 11 Uhr
im Kleinen Kapellensaal der Diakoniestiftung Lazarus, Bernauer Str. 115, 13355 Berlin

Anwesend: aus Berlin: Hartmut Albruschat, Ingo Feldt, Christoph Foerster, Margitta Schröter aus Halle: Joachim und Rosemarie Wolligand
aus Uelzen: Dr. Uwe Wissinger (Uelzen) und aus Heidelberg: Paul Schneiss

Nach der Begrüßung durch Pf. Albruschat berichtet Pf. Feldt vom bisherigen Verlauf der Verhandlungen mit dem Berliner Missionswerk (BMW), da sich Pf. Foerster etwas verspätet hat. Dieser eröffnet dann die Versammlung mit Losung und Lehrtext zum Tage und bedenkt die Gabe des Heiligen Geistes als Entscheidungshilfe, um in rechter Gottesfurcht in der Nachfolge Jesu zu leben.
Sodann informiert er über Rückmeldungen auf sein Einladungsschreiben: Pf. Kiock hat abgesagt und zur Auflösungsfrage Stellung genommen (s. TOP 4). Fr. Seils, inzwischen 85 Jahre als, lässt herzlich grüßen, ist dankbar für die Informationen, kann aber nicht kommen. Pfrn. Akiba-Krämer lässt sich entschuldigen, da sie keinen Babysitter organisieren konnte.
Der Vorsitzende bedauert, dass er nichts von Traugott Eber noch von Carsten Rostalsky gehört hat. Verstorbenen sind im letzten Jahr: Frau Dorothea Rohde und Frau Brigitte Böttcher.
Pf. Albruschat grüßt von Dr. Christoph Theilemann, der der Versammlung einen guten Verlauf wünscht. Schon jetzt möchte er einladen zur nächsten Ostasienstudientagung, diesmal zu Korea, die vom 1.-3-10.2012 am Seddiner See stattfinden wird. Einladungen folgen.

TOP 1: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.10.2011

Pf. Feldt verteilt, so weit nicht vorhanden, das Protokoll, das wie vorgelegt genehmigt wird. Betreffend des vereinbarten Treffens des Leitungsteams bei Wolligands wird darauf hingewiesen, dass dies entfallen ist.

TOP 2: Kassenbericht

Fr. Wolligand als Kassenwartin legt ihre Abrechnung vor. Zum Jahresende 2011 waren 342,10 € auf dem Girokonto und 4.430,70 € auf dem Sparbuch, insgesamt: 4.772,80 €!
Da eine Zuwendung dem Projekt „Qingdao-Geschichte“ gegeben worden ist, wird nach dem Stand der Arbeiten gefragt, doch weiß dies Pf. Schneiss nicht genau, will es erkundigen.

Zur Vorbereitung der Kassenübergabe an das Berliner Missionswerk, was gewiss heute beschlossen werde, hat Fr. Wolligand schon 2.000,00 € vom Sparbuch abgehoben. Dies findet die Zustimmung der Versammlung, die Fr. Wolligand beauftragt, auch im Juni 2.000,00 € abzuheben. Die Übergabe der Sparbuchgelder wird beraten und mit dem Vorsitzenden für Anfang August geplant. Das Konto in Eisenach soll b.a.W. bestehen bleiben.
Der Vorsitzende bedankt sich bei Fr. Wolligand für die gute Arbeit. Pf. Feldt stellt den Antrag auf Entlastung, dem einstimmig zugestimmt wird.

TOP 3: Berichte

Pf. Foerster berichtet von der DOAM-Studientagung in Neuendettelsau 2011 und von dem Neuansatz der Ostasienarbeit im Berliner Missionswerk durch Dr. Theilemann.

Pf. Albruschat informiert über den guten Verlauf der Tagung nach Ostern d.J. in der Ev. Akademie Hofgeismar zum Thema: „Ein Jahr nach der Katastrophe – ein neuer Blick auf Japan“. Die Schwierigkeit, sich öffentlich gegen die Atompolitik der Regierung zu stellen, wurde deutlich, ganz ähnlich wie es denen ergeht, die sich für die staatliche Wiedergutmachung an den „Trostfrauen“ einsetzen. Die Regierung versucht, Negatives zu unterdrücken, so auch die Folgen des AKW-Unglücks. Doch hat auch die Betreiberfirma Tepco die Regierung falsch informiert, wie der Ex-Premierminister Kan später beklagte. Inzwischen sind alle AKWs ab geschaltet – zur Sicherheitsüberprüfung.

Pf. Schneiss ergänzt: Von Seiten des NCCJ wird psychologische Hilfe den Strahlungsopfern von Fukushima angeboten. Die Angst besonders bei Frauen aus dem Gebiet ist groß, auf Grund der Verstrahlung behinderte Kinder zu bekommen. Dennoch gibt es in Japan nur eine sehr kleine Gruppe, die aktiv gegen die Atompolitik der Regierung ist.

Pf. Albruschat hat in Peking/Beijing bei Pf. Schell nachgefragt, wie sie dort die Situation in Ostasien einschätzen, und zur Antwort den Hinweis erhalten, dass generell AKWs als ein positiver Beitrag zur CO -2 - Reduzierung betrachtet wird.

Pf. Schneiss informiert über das Symposium Anfang Februar zum 90. Geburtstag von Frau Strohm im „Geistlichen Zentrum Schwanberg“ bei Bad Kissingen, wo die langjährige Japan-Missionarin jetzt lebt. Es hat überraschend eine große Delegation aus Japan/Osaka daran teilgenommen und der Präsident der „Japan Evangelical Lutheran Church“ hat ihre Arbeit besonders gewürdigt.

TOP 4: Übertragung des Freundeskreis und seine Auflösung

Pf. Feldt hatte zu Beginn schon berichtet, dass entsprechend des Auftrags der letzten Mitgliederversammlung der Vorsitzende (Pf. Foerster) mit dem Schriftführer (Pf. Feldt) und dem DOAM-Vorsitzenden (Pf. Albruschat) im Januar d.J. mit Dr. Theilemann als Vertreter des BMW über eine Vereinbarung beraten haben, durch die das Anliegen des Freundeskreises durch das BMW weitergeführt wird, der Freundeskreis sich selbst auflösen kann, seine Finanzmittel der Ostasien bezogenen Arbeit des BMW zur Verfügung des Beirats Ostasien des BMW gestellt werden.
Der Text der Vereinbarung liegt allen Anwesenden vor.
Der Vorsitzende informiert, dass Dr. Theilemann mitgeteilt hat, dass der geschäftsführende Ausschuss des BMW bereits der Vereinbarung zugestimmt hat.
Auf Nachfrage wird das „Netzwerk Ostasien“ von Albruschat erläutert: in ihm sollen alle an Ostasien Interessierte erfasst werden und zusammenwirken. So ist das Netzwerk nicht nur die Zusammenfassung aller Aktiven der Arbeitskreise, sondern auch der Freunde darüber hinaus.
Die Regelung der Übertragung der Gelder (Punkt 6) wird diskutiert; schließlich wird beschlossen, das Konto in Eisenach bis auf Weiteres zu erhalten.
Diskutiert wird auch die Frage, ob die Vereinbarung einer Zustimmung des Missionsrates bedarf oder nicht. Pf. Foerster wird auf jeden Fall den Beschluss des Freundeskreises vortragen.
Deshalb bittet er um Abstimmung:

Alle Anwesenden stimmen der Vereinbarung zu, somit auch der Auflösung.

Der Vorsitzende verliest dazu das schriftliche Votum von Herrn Kiock, der ebenfalls zustimmt.
Er schlägt vor, die Übertragung zum 1.09.2012 durchzuführen.
Pf. Albruschat wünscht, dass bald von Seiten des BMW ein Treffen der Ostasienfreunde organisiert werde.
Pf. Feldt bittet den Vorsitzenden, allen Freunden den heutigen Beschluss mitzuteilen.
Fr. Wolligand möchtet bald möglichst das Protokoll dieser Versammlung haben.

TOP 5: Verschiedenes, Termine

Pf. Feldt berichtet, dass er auf Einladung und Vermittlung von Wolligands in Halle einen Gemeindevortrag zu Taiwan gehalten hat; 50 € wurden gespendet für den Katastrophenfonds der Partnerkirche PCT.

Pf. Albruschat informiert über eine Asienreise von Pfarrern nach Japan, Korea und China.
Die DOAM-Studientagung soll mit dem Schwerpunkt Korea im Herbst (1.-3.10.2012) in der Heimvolkshochschule am Seddiner See südlich von Potsdam stattfinden. Thema: „Korea – Gesellschaft, Religionen, Kirche“.

Der Vorsitzende beschließt die Versammlung mit einem Text von Rudolf Otto Wiemer: Die (neue) Erde ist schön, mit dem Schluss: Der Engel steht abends am Tor … und sagt, wenn ich sterbe: Steh auf!

Abschluss um 16:00 Uhr.

Für die Richtigkeit:
Berlin, den 15. Juni 2012

gez. Ingo Feldt

Die DOAM ist zu finden unter: www.doam.org